

Gefangenbefreiung

Von Thorsten Retta
thorsten.retta@rundschau-mail.de



Als zwei Polizisten Freitagnacht einen Streit zwischen zwei betrunkenen Diskobesuchern schlichten wollten, eskalierte die Situation. Einer der Streithähne wurde handgreiflich und musste in Gewahrsam genommen werden. Dabei griff ein Bekannter des „Gefangenen“ die Beamten von hinten an und versuchte seinen Kollegen zu befreien. Der Angreifer muss sich nun unter anderem wegen Gefangenbefreiung verantworten. Hätte er lieber mal die Finger davon gelassen, denn strafbar ist nur die Befreiung durch Dritte, die reine Selbstbefreiung von Gefangenen wäre straflos.

überblick



Mehr Ruhe am Dom

04 Oberbürgermeister Hans Schaidinger zieht positive Zwischenbilanz der neuen Verkehrsregelung in der Thundorferstraße.

Von Regensburg nach Marseille

Ein „Groundhopper“ aus dem Landkreis Regensburg besucht Fußballspiele in ganz Europa.

05

Einkaufsspaß in jedem Alter

Das DEZ erhält als erstes bayerisches Einkaufszentrum das Zertifikat „Generationsfreundliches Einkaufen“.

08

Korbjäger auf Erfolgskurs

Die Baskets Regensburg und der FC Tegernheim visieren den Aufstieg in die Regionalliga an.

10

Muskelkraft und Musikgefühl

TAO-Trommler aus Japan kommen am 27. Februar nach Regensburg.

12

Wochenendwetter

präsentiert von:

Goldankauf – Sofort-Bargeld
im **GOLDKISTL**
Rbgg., Obere Bachgasse 18
Tel. 09 41/5 99 70 45, www.goldkistl.de

Freitag	Samstag	Sonntag
5° 0°	5° -1°	5° -2°

Die Retter verlieren viel Zeit

Seit die DLRG-Halle zerstört wurde, steht die Wasserrettung vor einem Problem: Die Ausrüstung ist auf mehrere Orte verteilt. Das kostet bei lebenswichtigen Einsätzen Zeit.

Von Mathias Wagner

Regensburg. „Stellen sie sich vor, sie haben eine Wohnung in der Altstadt und dazu drei Keller, die auf das komplette Stadtgebiet verteilt sind.“ Werner Kammermeier, Vorsitzender der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Regensburg, ist verzweifelt. Nachdem im Dezember das Dach der DLRG-Halle in der Wöhrdstraße durch die Schneelast eingedrückt wurde, stellte sich heraus, dass dadurch die Fahrzeug- und Gerätehalle komplett unbrauchbar geworden ist. „Die Halle muss abgerissen und neu gebaut werden“, so Kammermeier.

In der Fahrzeug- und Gerätehalle lagerte die Wasserrettung, die mit einer 20-köpfigen Schnelleinsatzgruppe 24 Stunden am Tag auf Abruf steht, ihre Einsatzfahrzeuge, Boote und umfangreiches Taucherequipment – Geräte, welche die Retter bei ihren Einsätzen dringend und



Das Dach der DLRG-Halle wurde völlig zerstört.

Foto/Titelfoto: Wagenknecht

schnell benötigen. Diese Ausrüstung befindet sich derzeit weit entfernt voneinander auf mehrere Orte verteilt. Das Einsatzboot ist im Schloss Pürkelgut untergebracht und muss im Einsatzfall erst per Straße zum Wasser transportiert werden, die Tauchausrüstung befindet sich in einem vom THW angemieteten Container. „Die Wasserrettung in Regensburg ist in Not“, so Kammermeier. „Früher wurde die Rettungsstation angefahren und hier wurde je nach Fall schnell entschieden, ob wir direkt per Boot zum Einsatz kommen oder ob wir das Boot mit einem Einsatzfahrzeug zum Einsatzort bringen. Alles war vor Ort und wir konnten schnell handeln. Jetzt müssen wir halt erstmal die Fahrzeuge zusammenholen.“ Das kostet

Zeit. Zeit, die im Notfall oft lebenswichtig ist. Dazu kommt: Im Januar diesen Jahres hatte die DLRG bereits sieben Einsätze zu leisten. Weit mehr als es bisher der Durchschnitt war. Dringend sammelt die DLRG derzeit Spenden, um die Gerätehalle wieder aufzubauen. Doch das ist deutlich teurer als bisher angenommen. Wo die – bereits vor 25 Jahren gebraucht gekaufte – Halle bisher stand, greifen beim Neubau jetzt gesetzliche Anforderungen durch den Hochwasserschutz. Das heißt: „Wir hätten gerne mit 100000 Euro geplant, jetzt ist von Kosten in der Höhe von 200000 Euro die Rede“, so Werner Kammermeier. Mit staatlicher Hilfe kann die DLRG nicht rechnen, sie ist auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Die Kos-

ten will der Verein so gering wie möglich halten, die Mitglieder wollen selbst anpacken. Aber bis eine neue Halle steht, kann es noch dauern: „Wir hatten ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister und der hat uns die Hoffnung genommen. Aber: Er ist ein Realist“, so Kammermeier. Um die dringend nötige Fahrzeughalle noch in diesem Jahr zu realisieren, müssten sämtliche Planungen, Ausschreibungen und auch die Finanzierung schon bis zum Mai abgeschlossen sein.

► **Um Spenden zu sammeln hat die DLRG ein Spendenkonto mit der Nummer 6 01 86 bei der Sparkasse Regensburg (BLZ 75 05 00 00) eingerichtet (Verwendungszweck: Spende Einsatzhalle).**

Die eigene Stadt auch als Gast erleben

Bis Ostern 2011 gelten die speziellen Verwöhn-Angebote für die Regensburger

Regensburg (ab). „Die Regensburger sollten ihre Stadt nicht nur den Touristen überlassen“, ermuntert Bertram Vogel, Geschäftsführer vom Stadtmarketing Regensburg, die Einheimischen sich mal eine Auszeit in der eigenen Stadt zu gönnen. Bereits zum dritten Mal startet in diesem Frühjahr die Aktion „Gast in der eigenen Stadt“, für die das Stadtmarketing ausgewählte Hotels in Regensburg ins Boot holt und gemeinsam Verwöhnpakete für die Regensburger schnürt. Diese gelten bis Ostern 2011, bis wieder Touristen aus aller Welt in die Welterbestätte kommen.

„Alle Hotels haben etwas Außergewöhnliches zu bieten“, kommentiert Vogel die Auswahl der



Viele Häuser in der Altstadt sind viel zu schön, um nur immer gestresst daran vorbei zu laufen: Deshalb initiiert das Stadtmarketing auch heuer die Aktion „Zu Gast in der eigenen Stadt“. Foto: Lex

Häuser. Sich in der eigenen Stadt den Gästestatus mit Frühstücksbuffet, Candle-Light-Dinner oder Wellness und Sauna zu gönnen, ist das eine, darüber hi-

naus bietet der kleine Urlaub vor der eigenen Haustüre auch die Möglichkeit, Regensburg und seine vielfältigen Möglichkeiten neu zu entdecken. Und

so gehören zu vielen der „Verwöhnpakete“ auch spezielle Führungen an Orte, die ansonsten nicht auf der Tagesordnung der Regensburger stehen – wie Reichstagsmuseum, Dom, Schloss Thurn & Taxis oder auch einfach eine der vielen Kunstausstellungen oder Veranstaltungen. Und da auch der Valentinstag ins Haus steht, kommt natürlich bei den Arrangements die romantische Komponente nicht zu kurz.

► **Die Flyer „Gast in der eigenen Stadt“ mit allen beteiligten Hotels ist erhältlich bei der Tourist-Information im Alten Rathaus, in den teilnehmenden Hotels sowie direkt beim Stadtmarketing auf www.stadtmarketing-regensburg.de.**

ansprechpartner

Redaktionsleitung

Martin Angerer
martin.angerer@rundschau-mail.de

Redaktion Regensburg

Mathias Wagner
Tel. (09 41) 2 07-110
mathias.wagner@rundschau-mail.de

Barbara Simon
Tel. (09 41) 2 07-111
barbara.simon@rundschau-mail.de

Luise Frank
(Kulturredaktion)
Tel. (09 41) 2 07-3 21
luise.frank@rundschau-mail.de

Fax (09 41) 2 07-1 83

Fragen zur Zustellung

Tel. 0800 207 207 0
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Mo - Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Sie wollen eine private Kleinanzeige schalten?

Tel. 0800 207 207 0
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Mo - Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.30 - 13.00 Uhr
oder rund um die Uhr unter:
www.mittelbayerische.de/anzeigen

Sie wollen eine gewerbliche Anzeige schalten?

Tel. (09 41) 2 07-4 94
Fax (09 41) 2 07-1 64
anzeigenannahme@mittelbayerische.de
oder bei Ihrem Medienberater vor Ort
sowie bei allen Annahmestellen der
Mittelbayerischen Zeitung im Verbreitungsgebiet

Neues vhs-Programm

Im KÖWE finden Schnuppertermine statt

Regensburg (rs). Auf 212 Seiten des druckfrischen Programmheftes erwartet die Bürgerinnen und Bürger eine topaktuelle Weiterbildungspalette mit mehr als 1000 Veranstaltungen. Um den passenden Kurs zu finden und das vielfältige Angebot kennenzulernen, gibt es am Infotag am 12. Februar in der Volkshochschule im Thon-Dittmer-Palais am Haidplatz und im BiC-Bildungszentrum im KÖWE jede Menge Beratungs- und Schnuppertermine. Die Ladenstraße im KÖWE wird zur Bühne, wo die Besucher live Einblick bekommen, was die Volkshochschule an Sport, Kunst und Kultur zu bieten hat.

Ein weiteres Schmankerl im BiC sind die offenen Schnupperkur-

se jeden Freitagnachmittag von 16 bis 17 Uhr. Das Angebot reicht von Yoga über eine interkulturelle Stadtführung durch Königswiesen bis zu Minikursen in Englisch, Spanisch, Singen oder EDV-Specials. Die Devise lautet: einfach vorbeischaun, fünf Euro bezahlen und mitmachen.

Das neue vhs-Programmheft ist ab sofort in Buchhandlungen, Geschäften, den Stadtbüchereien und im Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8 erhältlich oder auf www.vhs-regensburg.de abrufbar.

Unter der Servicenummer (09 41) 5 07 24 33 kann das Heft auch telefonisch bestellt werden.



Elektro-Tankstelle im Hotel

Bisher einmalig in Deutschland ging im Hotel Central die erste intelligente Elektroauto-Tankstelle in einem Hotel in Betrieb. Das Know-How, das den „Strom aus der Steckdose“ energieeffizient für die automobilen Fortbewegung nutzbar macht, stammt aus der Regensburger Innovationsschmiede Frosys GmbH. Weil das Netz von öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge sehr dünn ist und lange Ladezeiten keine individuelle Zeitplanung ermöglichen, hat Hotelinhaber André Zitzelsberger diese neue Elektro-Ladesäule installieren lassen. Nun heißt es im Central: „Sie schlafen – wir laden.“
Foto: hcwagner.com